

Verhalten nach chirurgischen Eingriffen

Liebe Patientin, lieber Patient,
bei Ihnen wurde heute eine Zahnextraktion durchgeführt. Folgendes sollten Sie bitte beachten:

Aktive Teilnahme am Straßenverkehr, z.B. Autofahren

Beachten Sie, dass auch nach einem Eingriff in Lokalanästhesie die Fahrtüchtigkeit herabgesetzt sein kann, insbesondere, wenn zusätzliche Medikamente eingenommen werden. Eine aktive Teilnahme am Straßenverkehr ist deshalb nicht möglich. Am besten lassen Sie sich von einer Begleitperson nach Hause bringen.

Schmerzen

Schmerzen im Wundgebiet nach dem Abklingen der Anästhesie sind normal. Bitte nehmen Sie das verordnete Schmerzmittel nach Anweisung ein. Sollten die Schmerzen nach 3 bis 5 Tagen nicht deutlich nachlassen, suchen Sie bitte meine Sprechstunde auf.

Blutung

Den auf die Wunde gelegten Tupfer durch Aufbeißen $\frac{1}{2}$ bis 1 Stunde festhalten und dann ausspucken. Blutungen und blutiger Speichel können 3 bis 4 Tage anhalten. Zur Vermeidung von Nachblutungen unternehmen Sie bitte keine extremen körperlichen Anstrengungen. Nicht an der Wunde saugen. Sollte wider Erwarten eine starke Nachblutung auftreten, legen Sie ein frisches, geknotetes Taschentuch auf die Wunde und beißen zu. In keinem Fall fortgesetzt spülen oder spucken. Sollte die Blutung trotz aller Bemühungen nicht nachlassen, suchen Sie bitte meine Sprechstunde auf.

Schwellung

Nach dem Eingriff entwickelt sich eine Schwellung, die in der Regel ca. 3 Tage zunimmt und dann bis zu 3 Tagen abnimmt. Um diese Schwellung zu minimieren, kühlen Sie bitte die Wange mit einer Kühlkomresse. Am Operationstag legen Sie die Kühlkomresse in 10-minütigen Intervallen (10 Minuten kühlen, dann 10 Minuten Pause, während die Komresse im Kühlschrankschrank- nicht im Gefrierfach- gekühlt wird) äußerlich auf. Vermeiden Sie es jedoch, Eis direkt auf die Haut zu applizieren, sondern legen Sie z.B. ein Handtuch dazwischen. Druck auf das OP-Gebiet bitte unbedingt vermeiden.

Ernährung

Bitte essen Sie erst nach Abklingen der Betäubung. Essen Sie weiche Kost und vermeiden Sie heiße, scharfe und harte Speisen. Zu empfehlen sind Suppe, Brei, pürierte Speisen, Joghurt, Eiscreme, Eier, Pudding, weich gekochtes Gemüse und Babynahrung. Trinken Sie viel, benutzen Sie aber bitte keinen Strohhalm.

Mundhygiene

Je besser die Mundhygiene, desto besser die Heilung. Die nicht operierten Bereiche putzen Sie bitte wie gewöhnlich.

Rauchen

Rauchen vermindert die Durchblutung und kann Wundheilungsstörungen fördern. Bitte vermeiden Sie so lange wie möglich den Nikotinkonsum.

Wir wünschen Ihnen einen guten und schnellen Heilungserfolg!
Ihr Zahnarzt Ludwig Strümpel M.Sc. & Team